

Der Girls Day und Boys Day im Bergischen Städtedreieck



! MÄDCHEN UND JUNGEN BRAUCHEN GLEICHE CHANCEN !

Als bundesweit erfolgreiches Projekt wurde der „Girls´ Day“ im Jahr 2001 eingeführt. Später wurde im Rahmen von „Neue Wege für Jungs“ ein weiteres Projekt initiiert, das zwischenzeitlich als „Boys´ Day“ bekannt geworden ist.

Die Projekte haben zum Ziel, dass Mädchen und Jungen nicht aufgrund geschlechtsspezifischer Zuschreibungen, sondern aufgrund Ihrer eigenen Wünsche, Vorstellungen und Fähigkeiten wahrgenommen werden. Für Mädchen und Jungen soll sich so die Chance erhöhen, ihre Vorlieben kennen zu lernen und für die berufliche Entwicklung zu nutzen – fernab von Geschlechterklischees. Durch eine geschlechtsspezifische Ansprache soll Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, von vorn herein das Spektrum ihrer Berufswahl zu erweitern.

Obwohl der Boys´ Day und der Girls´ Day in der Organisation und Ansprache von Jugendlichen und Eltern gleich erscheinen (ähnlicher Name, gleicher Termin), handelt es sich um zwei Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten für je eine andere Zielgruppe. Neben dem Nutzen, den Mädchen und Jungen für ihre weitere berufliche Orientierung haben, ermöglicht dieses Projekt den Betrieben und Unternehmen, sich mit ihren konkreten Ausbildungsmöglichkeiten darzustellen. Sie machen deutlich: **Wir sind offen für Mädchen in technischen Berufen, wir sind offen für Jungen in Erziehungs- und Pflegeberufen.**

Bundesweit wird der Girls´ Day vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. in Bielefeld gesteuert und weiterentwickelt. Es wird eine intensive Öffentlichkeitsarbeit initiiert, Basiswissen und Hintergrunddaten werden zusammengetragen und das Gesamtprojekt evaluiert. Arbeitskreise in den Kommunen können hier partizipieren, auf die Informationsmaterialien zurückgreifen und die Internetplattform nutzen.

I ORGANISATION VOR ORT I

In den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal findet seit vielen Jahren der Girls' Day und Boys' Day statt. In jeder Stadt ist die Organisation, Zusammensetzung der Vorbereitungs- und Begleitgremien, die Begleitung des Tages und die Öffentlichkeitsarbeit unterschiedlich.

In Wuppertal wird über die Website der Gleichstellungsstelle eine umfangreiche Information für Mädchen und Jungen, Lehrkräfte, Eltern und Unternehmen zu geschlechtsuntypischen Fragestellungen bereitgestellt. Durch den Besuch der Unternehmen und Einrichtungen vor Ort sind langjährige Kontakte entstanden. In Kooperation mit dem Verband Bergischer Unternehmer, der Kreishandwerkerschaft, der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, dem Jobcenter Wuppertal, katholische Familienbildung Wuppertal, Diakonie Wuppertal und dem Fachbereich Jugend & Freizeit werden Projektideen weiterentwickelt.

In Solingen lädt die Gleichstellungsstelle, in Remscheid die Gleichstellungsstelle und die Kommunale Koordinierungsstelle KAOA die Unternehmen dazu ein, ihre Schnupperangebote auf der bundesweiten Internet-Plattform einzutragen.

Informationen zu den Projekten gibt es unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.



Abb. 1: Girls' Day 2017 –Konzept Bildung und Services GmbH in Wuppertal



I KOOPERATION IM BERGISCHEN STÄDTEDREIECK I

Der Girls' Day und Boys' Day befördert eine gendersensible Berufswahlorientierung. Durch das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck wird Transparenz innerhalb der Städte hergestellt. Seit mehreren Jahren wird eine gemeinsame Plakataktion durchgeführt – so kann in allen drei Städten geworben werden, Unternehmen und Einrichtungen sowie alle interessierten Mädchen und Jungen können sich an diesem Angebot beteiligen.

Der Girls' Day und Boys' Day waren auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Jugendlichen zeigten sich bei den jeweiligen Projekten engagiert, interessiert und motiviert.

Insgesamt 182 bergische Unternehmen, Betriebe, Institutionen und Einrichtungen, von denen sich 32 als barrierearm definierten, unterstützten mit 966 Schnupperplätzen den Girls' Day und den Boys' Day 2017.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützer sei dafür herzlich gedankt!

Durch die jeweiligen Angebote konnten Schüler/innen theoretische und praktische Einblicke in den für ihr Geschlecht untypischen Beruf gewinnen. Vereinzelt sind Vereinbarungen für kommende Praktika getroffen worden.

In Wuppertal sind im Anschluss an den 27. April 2017 die Unternehmen und Institutionen in Form eines Fragebogens um einen Erfahrungsbericht gebeten worden. Die Resonanz war mehr als positiv. Die Rückmeldungen ergaben, dass sowohl die Mädchen als auch die Jungen sehr interessiert, aufmerksam, motiviert



Abb. 2: Boys' Day 2017 – Stadt Wuppertal - Gesundheitsamt in Wuppertal

sowie engagiert waren und aktiv den Tag mitgestalteten. Insgesamt war der Tag für alle Beteiligten eine große Bereicherung und mit viel Spaß und Freude verbunden, so dass auch im nächsten Jahr, am 26. April 2018, wieder viele Unternehmen und Institutionen ihre Türen öffnen wollen.

I EIN BLICK AUF DIE DATEN ZUR GESCHLECHTSPEZIFISCHEN BERUFSWAHL I

„Nach wie vor konzentrieren sich vier von zehn (43,9 Prozent) aller Bewerberinnen und Bewerber aus dem Bergischen Städtedreieck bei der Auswahl des Wunschberufes auf die zehn beliebtesten Ausbildungsberufe, wobei es teils deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen gibt. Bei den Bewerberinnen streben sogar 55,7 Prozent einen Ausbildungsberuf aus der Top 10 Liste an, bei den Bewerbern sind es knapp 44,5 Prozent. [...] Die Wünsche der Ausbildungsbewerber verändern sich seit Jahren wenig, lediglich die Rangfolgen variieren.“¹

¹Bundesagentur für Arbeit - Halbjahresbilanz 2015/2016 auf dem Ausbildungsmarkt im Bergischen Städtedreieck

In dem Ausbildungsjahr 2015/2016 sahen die Top 10 der Berufswünsche **aller** Ausbildungsplatzsuchenden im Bergischen Städtedreieck wie folgt aus:

Beruf	Auszubildende	In %
Kaufmann/-frau Büromanagement	272	7,3
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	226	6,0
Verkäufer/in	203	5,4
Industriekaufmann/-frau	194	5,2
Medizinische/r Fachangestellte/r	188	5,0
Kfz-Mechatroniker – PKW-Technik	170	4,5
Maschinen- und Anlagenführer/in	124	3,3
Industriemechaniker/in	110	2,9
Automobilkaufmann	82	2,2
Bankkaufmann	74	2,0

Abb. 3: Top 10 Ausbildungsberufe im Bergischen Städtedreieck für das Ausbildungsjahr 2015/2016 (aus: Halbjahresbilanz 2015/2016 der Bundesagentur für Arbeit, 2016)

44 bis 53 Prozent aller Ausbildungsplatzwünsche beinhalteten lediglich 10 der ca. 350 Ausbildungsberufe.² Dabei standen die typischen Berufe für das jeweilige Geschlecht bei der Entscheidung der Jugendlichen im Vordergrund. **Trotz guter Berufschancen wählten Mädchen kaum eine Ausbildung in MINT-Bereichen und Jungen bevorzugten seltener eine Ausbildung in den Bereichen der Pflege oder Erziehung.**

2014 lag der Anteil von Frauen in den MINT- Berufsgruppen Mechatronik und Automatisierungstechnik, Maschinenbau- und Betriebstechnik, technische Forschung und Entwicklung, Umweltschutztechnik sowie Energietechnik insgesamt zwischen vier und sieben Prozent.³ Im Wintersemester 2011/2012 entschieden sich lediglich 14 Prozent der Männer für ein Grundschulstudium, 22 Prozent für das Fach Erziehungswissenschaften (Pädagogik), 24 Prozent für das Fach Sozialwesen/ Pflegemanagement / Psychologie und 39 Prozent für ein Studium der Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).⁴ Im Gegensatz zu den Frauen ist der Männeranteil in ausgewählten Studienfächern, wie Sozialwesen, Soziale Arbeit und Psychologie in den letzten Jahren von rund 30 Prozent auf rund unter 25 Prozent gesunken.⁵

² Bundesagentur für Arbeit - Halbjahresbilanz 2015/2016 auf dem Ausbildungsmarkt im Bergischen Städtedreieck

³ Frauenanteil in MINT-Berufsgruppen (2014)

⁴ Anteil männlicher Studierender in ausgewählten Studienfächern und Studienbereichen im WS 2011/2012

⁵ Entwicklung Männeranteil in ausgewählten Studienfächern (2013)

I DER GIRLS' DAY 2017 IM BERGISCHEN STÄDTEDECK I

Engagierte Unternehmen werben für eine qualifizierte Ausbildung und stellen „frauen-untypische“ Berufsfelder in den Bereichen Technik, IT, Handwerk, Ingenieur - und Naturwissenschaften vor.

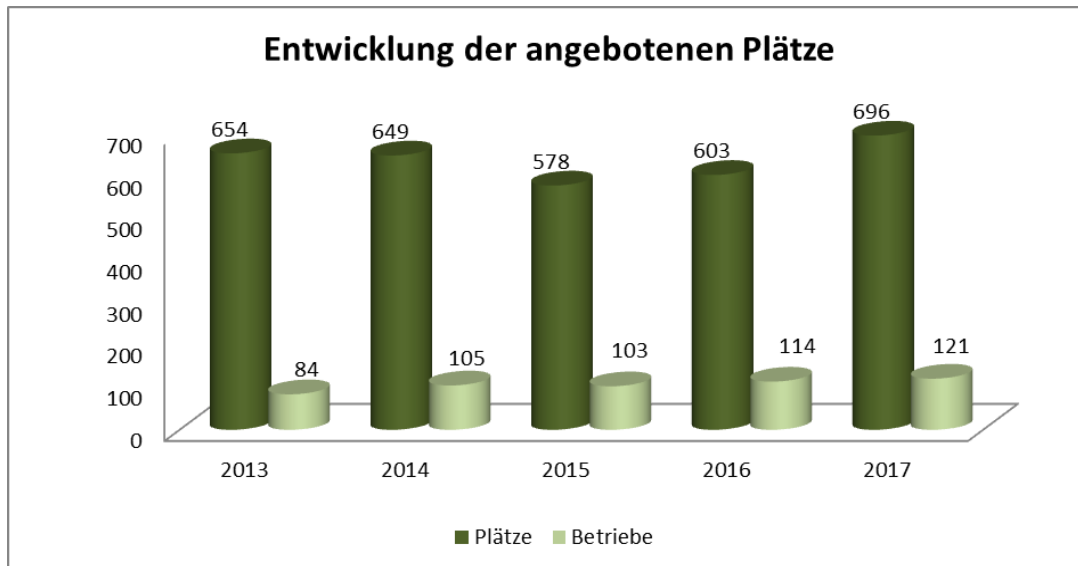


Abb. 4: Girls' Day im Bergischen Städtedreieck – Entwicklung der angebotenen Plätze von 2013-2017

Im BERGISCHEN STÄDTEDECK wurden im Jahr 2017 von **121 Unternehmen** insgesamt **696 Schnupperplätze** für Mädchen zur Verfügung gestellt. Diese waren bereits zwei Wochen vor dem 27. April 2017 nahezu vergeben. Neun der teilnehmenden Unternehmen definierten sich als barrierearm.

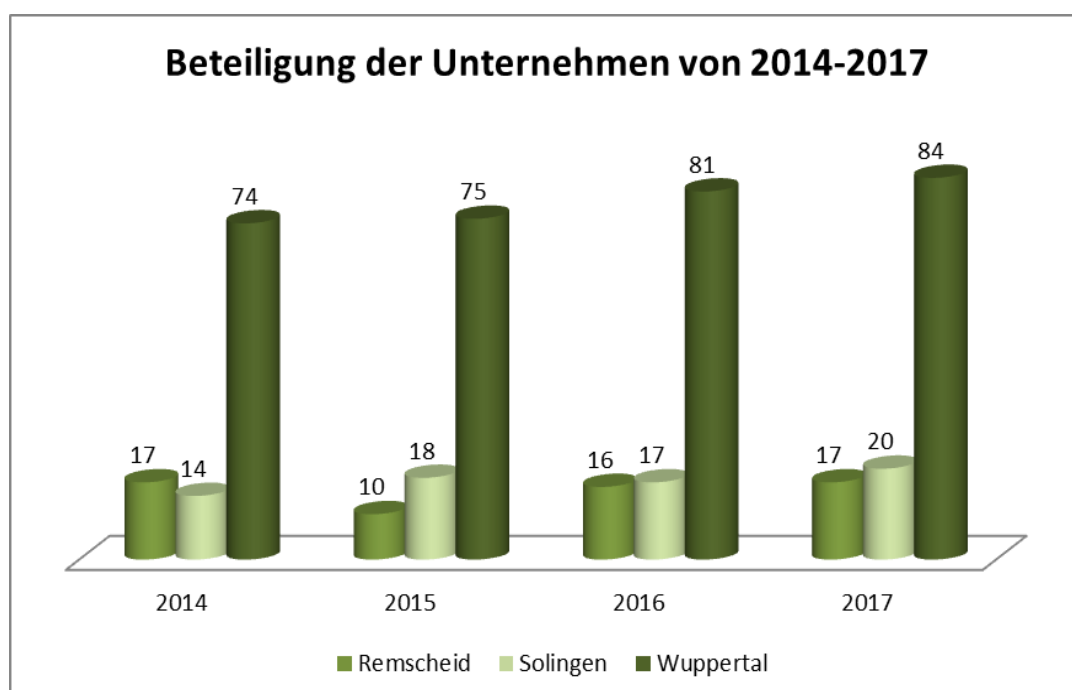


Abb. 5: Girls' Day 2017– Beteiligung der Unternehmen im bergischen Städtedreieck – Vergleich von 2014 - 2017

I TEILNEHMENDE BETRIEBE IN 2017 I

Folgend finden Sie sämtliche Betriebe und Unternehmen, die am 27. April 2017 Schnupperplätze für Mädchen angeboten haben:

I DIE UNTERNEHMEN IN REMSCHEID I

A.T.U. Auto-Teile-Unger GmbH & Co.KG
Armin Zache GmbH u. Co.KG
Autohaus Pauli GmbH
Berufsbildungszentrum der Industrie - BZI
BS Rollen GmbH
Deutsches Röntgen-Museum
Euromaster GmbH
Freie Jugendarbeit Remscheid-Mitte e.V.
Gustav Grimm Edelstahlwerk GmbH & Co. KG
Sander und Doll AG Software-Entwicklung
Schreinerei Hülsenbeck
SONA BLW Präzisionsschmiede
Stadt Remscheid
Vaillant GmbH
WEGE GmbH & Co.KG

I DIE UNTERNEHMEN IN SOLINGEN I

A.T.U. Auto-Teile-Unger GmbH & Co.KG
Agentur für Arbeit Solingen
Berufsfeuerwehr Solingen
codecentric AG
Euromaster GmbH
GABE gGmbH
SALTUS Industrial Technique GmbH
Seniorenzentrum Am Kirschbaumer Hof
Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH
Systemhaus Erdmann GmbH & Co.KG
Technische Betriebe Solingen
ZWILLING J.A. Henckels AG

I DIE UNTERNEHMEN IN WUPPERTAL I

A. Schönauen GmbH + Co. KG
A.T.U. Auto-Teile-Unger GmbH & Co.KG
Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal
Alfred Kaut GmbH & Co.
Amohr Technische Textilien GmbH
aurego GmbH
Ausbildungszentrum der Rheinischen Textilindustrie e.V.
Auto Vetter
Axalta Coating Systems Germany GmbH
Bar Restaurant Marines
Barmenia Krankenversicherung a.G.
BARMER-GEK
Bau Wiemer GmbH
Bayer AG
Bergische Universität Wuppertal - Architektur und Bauingenieurwesen
Bergische Universität Wuppertal - Maschinenbau
Bergische Universität – Zentrale Studienberatung
Berufskolleg Werther Brücke
Brose Schließsysteme GmbH & Co. KG
Bäckerei Bernd Wiggershaus
Bäckerei Fischer
Chart BioMedical GmbH
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co.KG
Dachdeckereibetrieb Mende GmbH
Dachdeckerei Julien Dauber
Dachdeckerei Schramm
Early 911s e.K.
Eduard Wille GmbH & Co. KG STAHL-WILLE
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH
EnergieAgentur.NRW
Euromaster GmbH
Falko Wichelhaus Elektrotechnik
GEFA BANK
Glasbau Willi Krüger e.K.
Hans Peter Heister GmbH

HECTAS Facility Services Stiftung & Co.
KG
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH &
Co. KG
J.H. vom Baur Sohn GmbH & Co.
Junior Uni Wuppertal gGmbH
KFZ-Service Lilienthal
Kfz-Werkstatt Bernd Dahlmann
KNIPEX -Werk C. Gustav Putsch KG
Konzept Bildung und Services GmbH
Landesfinanzschule NRW
Malerbetrieb Conrad
Malerbetrieb Oliver Conyn
Malerbetrieb Silke Heiser
Malerbetrieb Michael Schrenke
Mercedes Benz Vertrieb PKW GmbH
Wuppertal / Solingen
Metzgerei Kaufmann GmbH
Oxenfurt GmbH
P.F. FREUND & CIE.GmbH
Policks Backstube
Rheingold Reisen Wuppertal

Blankennagel GmbH & Co. KG
Riedel Communications GmbH
Sanitär Tim van Hasselt
Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Schreinerei Cardinal
Stadt Wuppertal - Forstabteilung
Stadt Wuppertal - Grünflächen und Fors-
ten
Stadt Wuppertal - Berufsfeuerwehr
Station Natur und Umwelt
Tischlerei Evers & Schütz GmbH
Tischlerei Otterbein
Tischlerei Schlechter & Co. GmbH
TransmecDeBortoliGroup Deutschland
GmbH
Vollkornmühle - Bäckerei Myska
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG
WBS Training AG
Westdeutscher Rundfunk
Wiesemann & Theis GmbH
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Wupperverband

I BOYS' DAY 2017 I

Das Kompetenzzentrum Technik Diversity Chancengleichheit e.V. setzt seit 2011 die bundesweite Koordination des Projektes „Neue Wege für Jungs“ als „Boys' Day“ fort. Damit will das Projekt anregen, spezifische Angebote für Jungen anzubieten, um ihnen im Rahmen dieses Schnuppertages die vielfältigen Möglichkeiten in den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Pflege, Dienstleistung, Floristik und vieles mehr darzustellen.

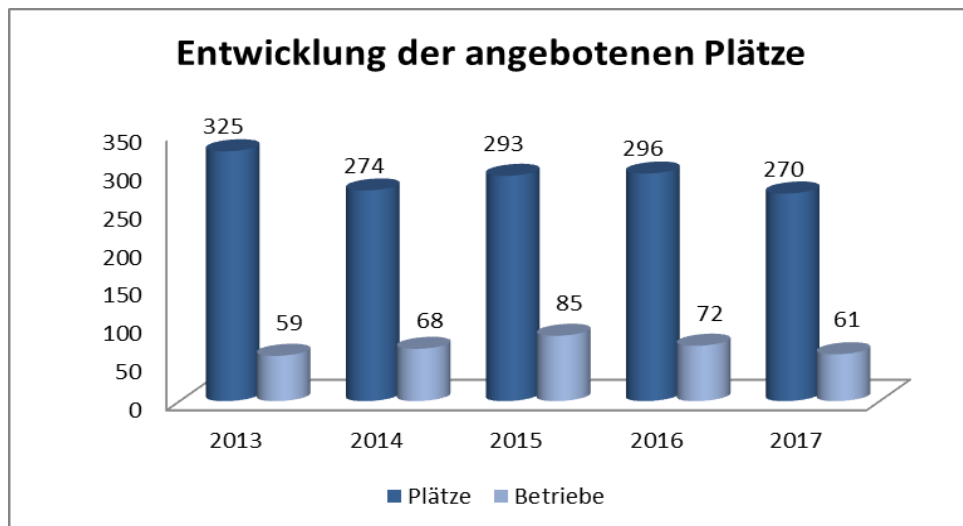


Abb. 6: Boys' Day im Bergischen Städtedreieck – Entwicklung der angebotenen Plätze und teilnehmenden Betriebe von 2013-2017

Im Bergischen Städtedreieck wurden im Jahr 2017 von **61 Unternehmen** insgesamt **270 Schnupperplätze** für Jungen zur Verfügung gestellt, die bereits zwei Wochen vor dem 27. April 2017 nahezu sämtlich belegt waren. Von den beteiligten Unternehmen definierten sich 24 als barrierearm.

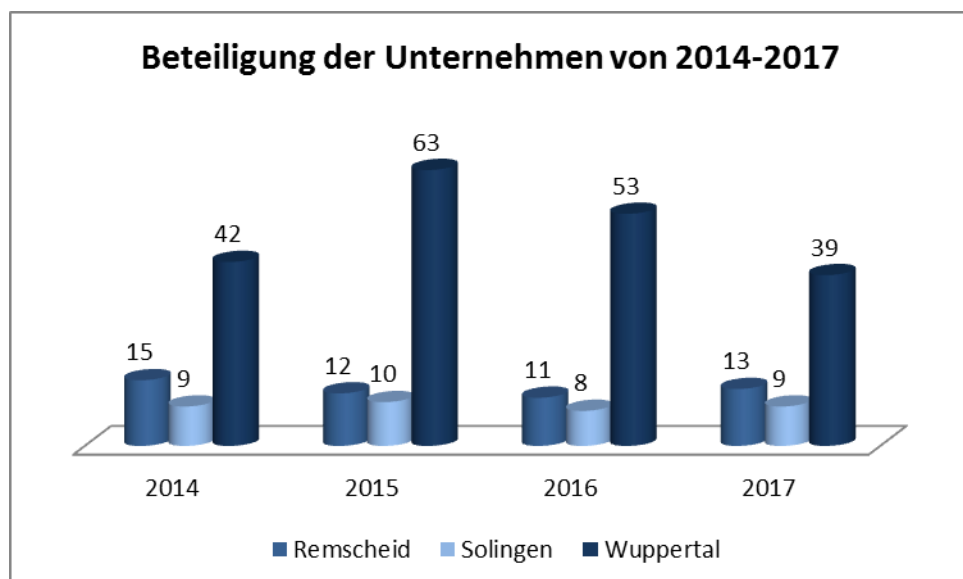


Abb. 7: Boys' Day 2017 – Beteiligung der Unternehmen im bergischen Städtedreieck – Vergleich von 2014 - 2017

I TEILNEHMENDE BETRIEBE IN 2017 I

Folgend finden Sie sämtliche Betriebe und Unternehmen, die am 27. April 2017 Schnupperplätze für Jungen angeboten haben:

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN REMSCHEID I

Alloheim Senioren Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“
Diakoniezentrum Hohenhagen
dm-drogerie markt
Hastener Altenhilfe
Landhaus im Laspert
Sana Klinikum Remscheid
Städtische Kindertageseinrichtung Am Stadtpark
Stadt Remscheid - Kindertagesstätte Hasenberg
Städtische Kindertageseinrichtung Hölterfeld
Städtische Kindertageseinrichtung Sedanstraße
Städtisches Familienzentrum Rosenhügel

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN SOLINGEN I

Apollo-Optik
dm-drogerie markt
Fielmann AG & Co. im Centrum oHG
Katholische Kindertageseinrichtung St. Joseph
Kindertagesstätte Pinocchio
LVR-Heilpädagogisches Zentrum
Seniorenzentrum Am Kirschbauer Hof
Städtische für Kinder "Lucasstraße"
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN WUPPERTAL I

AGAPLESION BETHESDA SENIOREN-ZENTRUM Wuppertal
Agentur für Arbeit Wuppertal
AIDS-Hilfe Wuppertal
Bergische Universität Wuppertal
BG BAU
Blumen Risse Barmen
Carmen-Sylva-Haus e.V.
CBT Wohnhaus Edith Stein donum vitae e.V.
DRK Kindertagesstätte "Wühlmäuse"
Entspanntes Lernen e.V.
Familienzentrum Hl. Ewalde
Grundschule Dieckerhoffstr.
ITG Hochschulkindergarten e.V.
JaRo International Handels GmbH – Blumen Sanders
Jobcenter Wuppertal - Jugendberufshilfe
Johanniter-Stift Wuppertal
Jugendzentrum Langerfeld
Junior Uni Wuppertal gGmbH
Kath. Kindergarten St. Christophours
Kath. Kita St. Mariä-Himmelfahrt
Kath. Kindertagesstätte St. Johann Baptist
Kath. Kindertagesstätte St. Joseph
Katholische Familienbildungsstätte Wuppertal
Kindertagesstätte Rasselbande
Lebenshilfe Wuppertal
Lush Wuppertal
Stadt Wuppertal - Kulturelle Jugendbildung
Stadt Wuppertal - EUROPA Förderung
Stadt Wuppertal - Gesundheitsamt
Stadt Wuppertal - ServiceCenter und E-Government
Stadt Wuppertal - Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder
Stadtbibliothek Wuppertal

Städtisches Altenpflegeheim
Vogelsangstraße
Station Natur und Umwelt
Stepke Kita Samostraße

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Wupperfloristik, J. Kappes

I AUSBLICK IM BERGISCHEN STÄDTEDREIECK I



Abb. 8: Girls' Day 2017 –Sanitär Tim van Hasselt
in Wuppertal

Im Zusammenwirken von Eltern, Schulen, Unternehmen und Institutionen kann es gelingen tradiertes Berufswahlverhalten zu überdenken, damit Jugendliche das gesamte Berufswahlspektrum für sich in Betracht ziehen. Eine selbstverständliche Integration des Girls' Day und Boys' Day in den Schulalltag ermutigt alle Beteiligten, für einen Tag neues Terrain zu betreten. Eine gute Vor- und Nachbereitung sorgt dabei für eine nachhaltigere Wirkung.

Im Internet werden sämtliche Praktikumsangebote aus den drei Städten auf der Aktionslandkarte von www.girls-day.de und www.boys-day.de veröffentlicht. So wird die große Auswahl an Schnupperplätzen, die bergische Unternehmen und Einrichtungen zur Verfügung stellen, sichtbar und wählbar. Die arbeitsmarktpolitischen Akteure/innen legen Wert darauf, den unterschiedlichen Charakter der beiden Projekte Girls' Day und Boys' Day zu wahren. Sie möchten diesen Tag nach den persönlichen Interessen und Neigungen der jungen Menschen gestalten, frei nach dem Motto **„Nicht für alle das Gleiche, sondern für jede und jeden das Richtige“**.

Für Unternehmen und Institutionen kann dieser Tag der Beginn einer Suche nach den „richtigen“ Nachwuchskräften und damit eine Erweiterung des zukünftigen Fachkräftepools sein.

I WEITERE INFORMATIONEN I www.girls-day.de I www.boys-day.de I

I HERAUSGEBERIN I Stadt Wuppertal I Der Oberbürgermeister

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

Johannes-Rau-Platz 1 I 42275 Wuppertal I Telefon: 02 02 – 563 50 67 I

Gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de I www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Ansprechpartnerin für den Girls' Day / Boys' Day:

Martina Völker, Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

Karla Bäuml, Kompetenzzentrum Frau und Beruf